*Arbeitsblatt 3: Religion und Moral*

Die Ergebnisse einer Untersuchung zur Moral in vier sozio-kulturell sehr unterschiedlichen Diözesen Polens ergaben folgende Ergebnisse:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| *Kategorie*(Angaben in %) | *Erzdiözese Breslau (Wrocław)* | *Erzdiözese Kattowitz (Katowice)* | *Erzdiözese Lodz (Łódź)* | *Diözese Tarnów* |
| **Sex vor der Ehe**  |
| nicht zulässig | 23,4 | 16,3 | 35,2 | 60,8 |
| je nachdem | 22,9 | 19,4 | 23,2 | 19,6 |
| zulässig | 35,5 | 45,7 | 37,4 | 15,7 |
| **Ehebruch** |
| nicht zulässig | 73,7 | 80,4 | 78,8 | 92,0 |
| je nachdem | 12,5 | 8,4 | 13,5 | 4,6 |
| zulässig | 4,0 | 1,7 | 5,2 | 2,0 |
| **Scheidung** |
| nicht zulässig | 33,5 | 43,1 | 38,4 | 71,3 |
| je nachdem | 36,6 | 26,4 | 36,0 | 19,6 |
| zulässig | 20,3 | 20,9 | 23,1 | 7,8 |
| **Verhütungsmittel** |
| nicht zulässig | 11,9 | 12,5 | 22,0 | 57,4 |
| je nachdem | 14,9 | 18,7 | 16,4 | 18,2 |
| zulässig | 60,9 | 56,2 | 56,4 | 21,3 |
| **Schwangerschaftsabbruch** |
| nicht zulässig | 35,1 | 44,7 | 51,1 | 89,1 |
| je nachdem | 32,3 | 25,5 | 29,0 | 6,2 |
| zulässig | 19,7 | 16,2 | 15,9 | 3,3 |

 *Aus: Janusz Mariański: Religijność społeczeństwa polskiego w perspektywie europejskiej [Die Religiosität der polnischen Gesellschaft in europäischer Perspektive]. Kraków: Nomos 2004, S. 353.*

1. Breslau, mit einer Bevölkerung, die erst nach 1945 dort ansässig wurde, mit schwacher religiö­ser Tradition, überwiegend städtisch geprägt.

2. Kattowitz, städtisch geprägt mit traditionellem religiösen Hintergrund.

3. Lodz, städtisch geprägt, mit schwacher religiöser Tradition.

4. Tarnów, ländlich geprägt mit langer Tradition katholischen Volksglaubens.

*1. Führen Sie eine anonyme Umfrage in Ihrer Klasse durch. Wie stehen Sie persönlich zu den einzelnen Kategorien? Schreiben Sie Ihre Meinung (nicht zulässig, je nachdem, zulässig) jeweils auf einen kleinen Zettel und sammeln Sie diese in der Klasse ein. Werten Sie die anonymen Meinungen (wenn möglich sogar mit Prozentzahlen zum besseren Vergleich) für jede Kategorie aus und vergleichen Sie sie anschließend mit den Zahlen aus der Tabelle. Zu welchen Ergebnissen kommen Sie?*

*2. Ulrich Krökel beschreibt in seinem Artikel „Der Trend geht zum schnellen Sex“ in der Frankfurter Rundschau vom 19.08.2014 sehr entgegengesetzte Positionen in der polnischen Gesellschaft. Arbeiten Sie die unterschiedlichen Standpunkte heraus und diskutieren Sie sie.*

[http://www.fr-online.de/panorama/polen-der-trend-geht-zu-schnellem-sex,1472782,28162114.html](http://www.fr-online.de/panorama/polen-der-trend-geht-zu-schnellem-sex%2C1472782%2C28162114.html)